

# Stadt ehrt Preisträger

Schlüchtern (ps). Es hat Tradition, dass die Stadt Schlüchtern zum Auftakt des Weitzelfestes die beste Kleintierzucht, den schönsten Kleingarten und die besten landwirtschaftlichen Erzeugnisse in Schlüchtern auszeichnet. In Vertretung von Bürgermeister Falko Fritsch ehrte Stadtrat Ekkehard Schmidt die Preisträger.

„Ein kleiner Geldbetrag ist die Anerkennung für ihre Arbeit. Ganz so wie es der Gönner der Stadt, J. J. Weit-

zel, es sich gewünscht hat“, betonte der Stadtrat bei der Preisverleihung in der Gaststätte am Acis. Der erste Preis für selbstgezoogene Kleintiere ging an Jo Härter. Die Plätze zwei und drei belegten Jörg Tessner und Timon Schwarzer. Für seine hervorragenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse erhielt Ulrich Klein den ersten Preis. Platz zwei teilten sich Oliver und Hubertus Lübbert. Den schönsten Kleingarten besitzt Michael Schinker. Rang zwei ging an Romy Ikerkoum. Dritter wurde Heinrich Simon. Der Jury ge-

hörten Jo Härter, Helmut Klein und Bernd Reekers an. Schmidt freute sich, dass rechtzeitig zum Fest auch das alte Weitzeldenkmal imprägniert und die Inschrift nachgemalt wurde. „Wir müssen das Andenken an den Wohltäter aufrechterhalten. Dazu gehört das Fest und die Preisverleihung ebenso wie jeder Versuch, der Jugend die Tradition näher zu bringen“, lobte Schmidt die Initiative von Bürgermeister Bernd Reekers, gemeinsam mit Schlüchterner Kindern Brezel zu backen.



Die Preisträger des diesjährigen Weitzelfestes mit Stadtrat Ekkehard Schmidt.